

## Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>)

....Schwefeldioxid ist ein farbloses, stechend riechendes, leicht wasserlösliches Gas. Es entsteht beispielsweise bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe (Kohle, Heizöl), bei der Verhüttung sulfidischer Erze und der industriellen Produktion von Düngern, Soda, Cellulose.

SO<sub>2</sub> ist in unterschiedlichen Konzentrationen weltweit in der Atmosphäre verteilt, besonders aber auf Siedlungs- und Industriestandorte konzentriert. SO<sub>2</sub> gilt neben Staub als Leitkomponente für die Luftverschmutzung eines Gebietes (Smog-Komponente). Es ist phytotoxisch und bedingt Pflanzenschäden durch die Zerstörung von Chlorophyll. Das Waldsterben wird u. a. auf SO<sub>2</sub> in der Atmosphäre und seine Wirkung auf Pflanzen (saurer Regen) zurückgeführt. Schwefelsaurer Regen ist auch für Bauwerks- und Materialschäden verantwortlich. Aus umweltmedizinischer Sicht wirkt Schwefeldioxid vorwiegend auf den Bronchialraum ein sowie auf die Schleimhäute der Atemwege und die Augen.

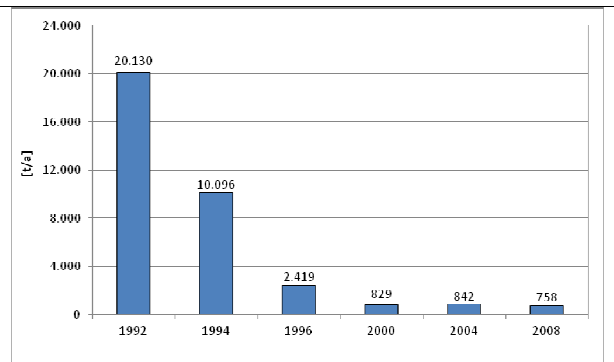
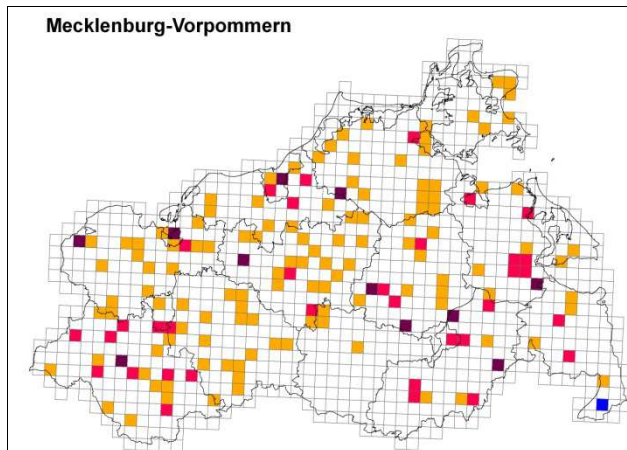


Abb.: Entwicklung der Schwefeldioxid-Emissionen genehmigungsbedürftiger Anlagen in Mecklenburg-Vorpommern (1992-2008)

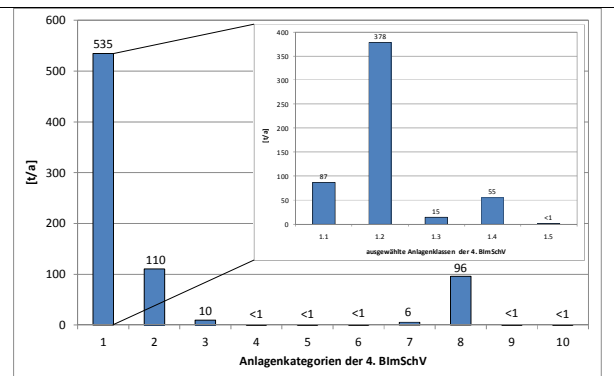
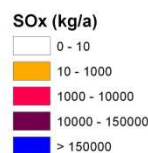
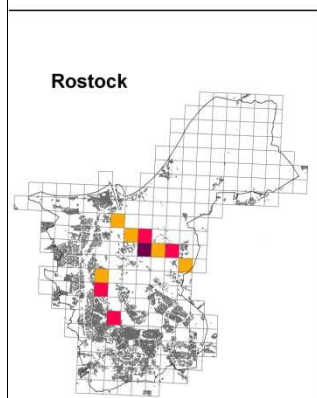


Abb.: Flächenbezogene SO<sub>2</sub>-Emissionen genehmigungsbedürftiger Anlagen in Mecklenburg-Vorpommern in 5 km x 5 km Rasterflächen (bzw. 1 km x 1 km für Rostock) 2008

Abb.: SO<sub>2</sub>-Emissionen genehmigungsbedürftiger Anlagen nach den Anlagenhauptnummern der 4. BImSchV für das Bezugsjahr 2008

Hauptemittenten: Feuerungsanlagen einschließlich Biogasanlagen

Überschreitung des PRTR-Schwellenwertes (150.000 kg/Jahr):

keine Betriebsstätte